



zur täglichen Online-Ausgabe

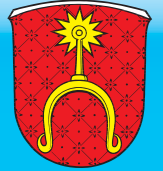
Sulzbacher

Nr. 3 · 19.1.2024

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeiger



SULZBACHER SPITZEN

Silvesterblues von Mathias Schlosser

Jetzt ist wieder die Zeit der Neujahrsempfänge. Auch in Sulzbach gab es am vergangenen Sonntag gleich zwei davon bei der CDU und bei der SPD. Doch ganz gleich, wer solche Zusammenkünfte auch veranstaltet, fast überall sind sich die Festredner- und Festrednerinnen einig: Das Jahr 2023 war eines zum Vergessen und hoffentlich wird 2024 alles besser. Doch war 2023 wirklich so schlimm? Natürlich gab es wieder jede Menge Kriege und Katastrophen. Doch schlechter als 2022 war das gerade zu Ende gegangene Jahr sicher nicht.



Dass die Menschen dieses Mal so große Hoffnungen in das neue Jahr setzen, liegt wohl weniger an 2023 als an der mutmaßlichen Dauerkrise, die jeden Abend in der Tagesschau zu bestaunen ist. Die Bilder von Hunger, Tod und Vertreibung, die steigenden Preise, Fachkräftemangel, der Klimawandel – das alles führt zu Verunsicherung und der Angst, dass es einem bald vielleicht schlechter gehen könnte.

Das einzige, was gegen diesen Silvesterblues hilft, ist Optimismus. Bei Licht betrachtet sind nämlich all die Krisen auch nicht größer als frühere, wie gerade die Lesung über „Oppa Balsers“ Leben gezeigt hat. Es wird nur mehr und lauter darüber geredet. Von ganz alleine wird das Jahr 2024 nicht besser werden als 2023. Jeder einzelne ist gefragt, es für sich selbst besser zu machen.



Baumsammlung.

Großen Einsatz zeigte die Sulzbacher Jugendfeuerwehr am vergangenen Samstag. Wie in jedem Jahr wurden hunderte von ausgedienten Weihnachtsbäumen im Ortsgebiet eingesammelt. Wer verhindert war und der Jugendfeuerwehr eine Spende überweisen möchte, kann das auf das Konto mit der IBAN DE14 5125 0000 0040 0013 28 tun. Foto: gs

Wanderung rund um Sulzbach

Zur ersten Wanderung im Jahr 2024 lädt die TSG-Wandergruppe am Samstag, 27. Januar, ein.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ in der Cretzschmarstraße 6. Von dort aus startet der Rundgang in der Sulzbacher Gemarkung, die auch durch das Arboretum führt. Die Strecke hat eine Länge von 14 Kilometer mit wenigen Höhenmetern. Eine Einkehr gegen 13.30 Uhr in der „Pferdetränke“ in Sulzbach zum Abschluss ist geplant.

Es ist ein Teilnahmebeitrag von vier Euro zu zahlen. Anmeldungen nimmt Adelheid van de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. red

Das Schiedsamt löst Konflikte

Das erste Jahr im aktuellen Sulzbacher Schiedsamt verlief erfolgreich. Das Gespann konnte im Jahr 2023 zwei Verfahren zur Zufriedenheit aller Beteiligten abschließen.

Bernd Reuter und Sebastian Klawonn fühlen sich gewappnet und stehen jederzeit für Fragen der Bürger von Sulzbach zur Verfügung. Schiedsämter sind der Schlüssel zur zeitnahen und kosteneffizienten Beilegung von Streitigkeiten. Als unabhängige Institutionen bieten sie eine alternative Plattform zur herkömmlichen Gerichtsbarkeit. Erfahrene Schiedsrichter gewährleisten dabei eine faire und unparteiische Lösungsfindung.

Mit Fokus auf Vertragsstreitigkeiten, Nachbarschaftsangelegenheiten und wirtschaftlichen Konflikten sollen die Schiedsämter maßgeschneiderte Lösungen finden, die Vertraulichkeit fördern und dazu beitragen, langwierige Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden. „In einer zunehmend vernetzten Welt sind Schiedsämter essenziell, um eine effiziente und ausgewogene Konfliktlösung zu gewährleisten und gleichzeitig die Ressourcen von Bürgern und Unternehmen zu schonen“, heißt es in einer Mitteilung der beiden Sulzbacher Schiedsmänner. Mehr Informationen gibt es unter sulzbach-taunus.de/soziales-kultur/beratung/ schiedsamt im Internet. red

Ein bewegendes Leben

Klaus Thanheiser und Klaus Hilger erzählten die Geschichte von „Oppa Balsers“ in Mundart

Rund 100 Besucher hörten am vergangenen Freitag die Lebensgeschichte von „Oppa Balsers“, die Klaus Thanheiser und Klaus Hilger in Frankfurter Mundart erzählten. Es war ein bewegendes Abend im Bürgerhaus am Platz an der Linde.

burt 1891 bis zu seinem Tod 1975.

Klaus Thanheiser widmet die Grundlage seines Erzähltheaters in Frankfurter Mundart dem „Oppa Balsers“. Der

Großvater seiner Ehefrau Anna wurde in Schwalbach geboren, wo er seine Jugend verbrachte und dann im Kriegsdienst als Meldereiter an die Front musste. Doch der erste Weltkrieg

war für „Oppa Balsers“ schnell zu Ende, weil er ein Auge verlor und weitere Verletzungen erlitt. Er konnte danach nicht mehr begreifen, warum er dem Kaiser als Kind zugejubelt hatte und warum so viele junge Männer mit Begeisterung in den ersten Weltkrieg gezogen waren. „Uns wurde gesagt, ihr kämpft für die gereschte Sach. Ihr seid die Auserwählte. Uff unserm Koppelschloss stand ja: „Gott mit uns“, berichtete Klaus Thanheiser.

Bedrückende Stille herrschte im Saal, als der Autor von den Erlebnissen in den Feldlazaretten berichtete. Vielen älteren Besuchern - die vielleicht selbst noch schlimme Kriegserinnerungen haben - standen Tränen in den Augen. Verstohlen griffen sie nach einem Taschentuch. Nach Kriegsende heiratete „Oppa Balsers“ seine Anna, mit der er eine Wohnung in Frankfurt in der Ludwig-Landmann-Straße bezog und dort bis zu seinem Tod lebte.

Totale Stille lösten dann seine Schilderungen aus der Nazi-Zeit aus. Immer wieder fragte Klaus Hilger, der die Rolle des „Enkels Herber“ übernommen hatte, nach Erlebnissen in der Hitler-Zeit. So schildert „Oppa Balsers“, wie seine Frau Anna dem Briefträger ein Hitler-Bild nachgeworfen hat, als sie die Todesnachricht ihres Sohnes erreichte. Beim Gestapo-Verhör kam sie dank der Aussage eines Nachbarn zu ihren Gunsten mit dem Schrecken davon.

Mit Begeisterung erzählt er vom Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg. Wie sich führende Staatsmänner wie Charles de Gaulle, Konrad Adenauer und John F. Kennedy für Versöhnung und Frieden in der Welt einsetzten. Als Klaus Thanheiser in der Rolle des „Oppa Balsers“ von dem Kennedy-Ausspruch „Ich bin ein Berliner“ schwärmte, bemerkte sein Miterzähler Klaus Hilger: „Ich könnt mer net vorstellen, dass en Frankorter mal sächt „Ich bin ein Offenbacher.“ Das war einer der wenigen Lacher im Saal. ...

Fortsetzung auf Seite 3

„Oppa Balsers“ hat viel mitgemacht. Seine Lebensgeschichte spannt sich vom Kaiserreich und dem ersten Weltkrieg über die Nazizeit und den zweiten Weltkrieg bis hin zur Bundesrepublik Deutschland. Der Autor Klaus Thanheiser erzählte eine spannende und besinnliche Geschichte. Sie ist in drei Linien gestaltet: Die Entwicklung einer einfachen Familie, deren wirtschaftliche Situation, umrahmt von den politischen Gegebenheiten. Der Zeitrahmen erstreckt sich von Balsers Ge-



Klaus Thanheiser (rechts) erzählte die bewegte Lebensgeschichte von „Oppa Balsers“, Klaus Hilger (links) fragte als „Enkel“ nach dessen Lebenserinnerungen. Und Alex Blumenstock (Mitte) von der „Schwalbacher Tafel“ berichtete vor Beginn des Erzählbeneds über die Arbeit der Organisation. Foto: gs

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

HOME MOTION by somfy.

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Kaufe Pelze aller Art, zahle gut in bar. Antik Galerie Wagner
Klosterstr. 1, 61462 Königstein
Tel. 06174 9610801, Mobil 0176 60431216



Als Beilage in dieser Zeitung: Eine Broschüre mit allen Infos.

Bürgerentscheid am 18. Februar 2024

Bitte stimmen Sie mit **NEIN**

Das bedeutet: Für die Planung eines neuen Bürgerhauses an der alten Stelle inklusive der Bebauung des Parkplatzes mit seniorengerechten Wohnungen und einer öffentlichen Tiefgarage.




Gemeindevertretung Sulzbach (Taunus)



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 19. Januar bis 28. Januar 2024



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Bernd Buhne

Gabriele Buhne
† 19.11.2023 Sulzbach, im Januar 2024



Wir nehmen Abschied von unserer Mutter und Oma

Anni Juha
geb. Mühlbach
* 10.06.1931 † 11.01.2024

Dieter und Ilona mit Sabrina und Enkel




Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hövelhof statt.

Kondolenzadresse: Dieter Juha, Haselhorststraße 8, 33161 Hövelhof

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann und von unserem Vater, Schwiegervater und Großvater

Dr. Helmut Sinn
* 01.07.1939 † 15.01.2024

In stiller Trauer:
**Prof. Dr. Petra Halder-Sinn
Rebekka Hartig-Sinn mit Familie
Dr. Miriam Sinn mit Familie
sowie alle Angehörigen**



Die Trauerfeier mit anschließender Sargbeisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Januar 2024, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Sulzbach statt.



Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.

Harry Dittmann
05.03.1932 – 19.12.2023

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen, danken wir von Herzen.

Silke, Ralph & Jo-Anne Petri

„Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rainer Schell
* 25.08.1949 † 21.12.2023

In stiller Trauer
**Michael Schell mit Luisa
Dieter und Christine Schell
Peter Schell**

Sulzbach (Taurus), den 19.01.2024

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacherinnen und Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Wir informieren Sie gerne.
Tel. 0 6 1 9 6 / 8 4 8 0 8 0

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.)

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen:

Sonntag, 21.01.
10.00 Uhr:
3. Sonntag nach Epiphania
Pfarrer Axel Elsenbast

Samstag, 27.01.
18.00 Uhr: Andacht zu Stille
Prädikantin Monika Dicke

Sonntag, 28.01.
11.00 Uhr:
Letzter Sonntag nach Epiphania,
Gottesdienst für Groß & Klein
Team Familiengottesdienst

Die Kirche ist täglich bis 18 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Adressen und Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt:
Platz an der Linde 5
65843 Sulzbach
Telefon 06196/5007-10
Fax 06196/5007-18
kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de
www.evangelisch-in-sulzbach.de

Das Büro der Kirchengemeinde ist Montag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 14 - 16 Uhr telefonisch unter 06196/500710 erreichbar oder per Mail: kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an
Pfarrer Axel Elsenbast unter 06196 - 500712 oder per Mail Axel.Elsenbast@ekhn.de

Gemeinsedekretärin:
Claudia Springer

Kirchenvorstand: Matthias Brandt, Tel. 0173/3237006

Saalmietung: Sandra Schiwy, Tel. 06196/74208, sandra_schiwy@web.de

Evang. öffentl. Bücherei:
Cretzschmarstraße 6,
Dorrit Christian,
Ulrike Groh, Carol Koller,
Tel. 06196/9996383,
evoeb@gmx.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Ev. Kindertagesstätte:
Platz an der Linde 4,
Tel. 06196/5007-15,
kita.sulzbach@ekhn.de
Komm. Leiterin:
Cynthia Emmanuele

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taurus

Gottesdienste in Sulzbach und Bad Soden:

Freitag, 19.01.
17.00 Uhr: Maria Hilf Weg-Gottesdienst zur Erstkommunion
19.00 Uhr: Maria Geburt Werktagsmesse
Samstag, 27.01.
14.00 Uhr: Maria Rosenkranz-königin, Weg-Gottesdienst zur Erstkommunion
18.00 Uhr: Maria Geburt Vorabendmesse
Sonntag, 21.01.
09.30 Uhr: Maria Rosenkranz-königin, Sonntagsmesse
11.00 Uhr: St. Katharina Sonntagsmesse; anschl. Neujahrsempfang
11.00 Uhr: Maria Hilf Sonntagsmesse
Mittwoch, 24.01.
09.15 Uhr: Maria Rosenkranz-königin, Werktagsmesse
Freitag, 26.01.
19.00 Uhr: Maria Geburt Werktagsmesse
Samstag, 27.01.
18.00 Uhr: Maria Rosenkranz-

königin, Vorabendmesse
18.00 Uhr: Maria Hilf Vorabendmesse
Sonntag, 28.01.
09.30 Uhr: Maria Geburt Sonntagsmesse
11.00 Uhr: St. Katharina Sonntagsmesse; anschl. Neujahrsempfang

Adressen und Ansprechpartner:

Zentrales Pfarrbüro:
Taurusstraße 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/774500
E-Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-Taurus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Sulzbach:
Doris Malka, Irmi Zeikowski, Eschborner Straße 2a
Telefon 06196/2048727
E-Mail: d.malka@heilig-geist-am-taurus.de
i.zeikowski@heilig-geist-am-taurus.de
Öffnungszeiten: Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarrer: Alexander Brückmann, Telefon 06196/77450-21 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Gemeindereferentin:
Bettina Pawlik (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Kindertagesstätte Sulzbach:
Neugartenstraße 46, Telefon 06196/20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de, Leiterin: Bettina Watz

Neuapostolische Kirche in Hessen KdÖR

Die Gottesdienstzeiten finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Gemeinde Kelkheim/Ts.
Tilsiter Straße 25
65779 Kelkheim
Telefon 0231/99785634
E-Mail: gemeinde@nak-kelkheim.de



Pietät Zachow
Tag und Nachruf: 06196 22118
Inhaber Dipl. rer. pol. Elke Zachow
Bahnstraße 17
65843 Sulzbach (Taurus)
www.pietat-zachow.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen • Betreuung im Sterbefall • Bestattungsvorsorge
Bad Soden am Taurus • Liederbach am Taurus • Kelkheim (Taurus) • Sulzbach (Taurus)

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an
Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:
Schwalbacher Zeitung Verlag
Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 7956113

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr



TERMINE IN SULZBACH		
Wann	Was	Wo
19. Januar 9 Uhr	Frühstück für Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
19. Januar 19.11 Uhr	Katholische Pfarrfastnacht	im katholischen Pfarrheim in der Eschborner Straße 2
22. Januar 19.30 Uhr	öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschuss	im Sitzungssaal im Rathaus
26. Januar 9 Uhr	Frühstück für Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
26. Januar 15 Uhr	Mit „Fiz“ ins Wochenende	in der katholischen Kita in der Neugartenstraße
26. Januar 19.11 Uhr	Erste Narrenschau der TSG-Karnevalabteilung	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
27. Januar 9.30 Uhr	Vormittagswanderung der TSG-Wanderguppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
27. Januar 19.11 Uhr	Zweite Narrenschau der TSG-Karnevalabteilung	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
28. Januar 14.31 Uhr	Sulzbacher Seniorenfasnacht	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Kleinanzeigen

Wir suchen für unseren Labradoodle-Rüden (2 J.), 16 kg, eine erfahrene, liebevolle Betreuung bei gelegentlichen Anlässen (Urlaub, Termine etc.) insbesondere für 3 Wochen hessische Osterferien 2024. Gerne auch Senioren. Tel. 0160/97652307

Psychologische Beraterin in Ausbildung sucht für ihre Abschlussarbeit Klienten für mindestens 2x 60 min kostenlose Beratung. Mögliche Themen sind Stress, Überforderung, Selbstliebe, Veränderungen im Job ... Tel. 01573/4507477

Ehepaar mit kl. Baby sucht 4-5 Zi.-Wohnung zur Miete im MTK oder Hochtaunuskreis. Beide in Festanstellung, Nichtraucher, spielen keine Instrumente, haben keine Tiere. Wir freuen uns über Angebote, gerne per Mail, an familie.ba@outlook.de



SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Andreas Krasemann und SPD-Vorsitzender Matthias Jahn sprachen beide beim Neujahrsempfang auch über das Bürgerhaus am Platz an der Linde. Foto: gs

Geselliger Neujahrsempfang

SPD-Ortsvorsitzender zeichnet drei langjährige Mitglieder aus

Die Sulzbacher SPD hatte am Sonntag alle Sulzbacherinnen und Sulzbacher zum Neujahrsempfang in die „Taverne bei Dimi“ eingeladen.

In ungezwungener Atmosphäre verbrachten die Genossinnen und Genossen sowie Gäste einen netten Nachmittag mit leckerem Essen und Getränken. Die Sozialdemokraten freuten sich über den großen Andrang. Mehr als 40 Personen folgten der Einladung, auch Mitglieder der anderen Fraktionen. Wirt Dimi musste sogar noch weitere Stühle bringen, da alle Plätze und auch die Stehtische voll besetzt waren.

In einer lockeren Ansprache ließ Ortsvorsitzender Matthias Jahn das Jahr 2023 Revue passieren und machte einen kleinen Ausblick auf die Kommunalpolitik in diesem Jahr. Zum Abschluss seiner Rede ehrte er drei langjährige Parteimitglieder: Edith Wohlfahrt sowie Heidi und Steffen Lissmann wurden für 25 jährige Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet.

Matthias Jahn kündigte zudem die für 2024 geplanten Aktionen an: die Vor-Ostereiersuche am 23. März sowie das SPD-Sommerfest am 6. Juli, die beide im Heinrich-Kleber-Park stattfinden werden.

Weiter ging es mit einem leckeren Buffet und griechischen Nachspeisen. Aufgrund von mehreren Nachfragen im Laufe des Nachmittags zur Haltung der Sulzbacher SPD zum Bürgerhaus am Platz an der Linde, erklärte der Fraktionsvorsitzende Dr. Andreas Krasemann, dass die SPD-Fraktion alle parlamentarischen Mittel ausschöpfte, um das Bürgerhaus zu erhalten. Die Fraktion bezog damit klar Stellung zum Erhalt des Bürgerhauses. Ein Bekenntnis, beim Bürgerentscheid aktiv für „Ja“ zu werben – wie es die Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ gefordert hatte - gab der SPD-Ortsverein nicht ab. red

Mandoline, Mandola und auch Gitarre

Mandolinenverein bietet Musikunterricht

Der Mandolinenverein hat nach kurzer Pause zwischen Weihnachten und Neujahr seine Probenarbeit wieder aufgenommen und trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ um zum Einstudieren eines neuen Programms, welches das Orchester in diesem Jahr präsentieren möchte.

Inzwischen spielt es ein gemischtes Programm, das auch neue Einflüsse aus internationaler Folklore und modernen Kompositionen enthält, sich aber auch der reichen Tradition der Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert verpflichtet fühlt. Hereinschnuppern in die Musik können Interessierte bei den Auftritten des Mandolinenvereins, aber auch beim Besuch einer Probe.

Der Mandolinenverein „Musikfreunde“ Sulzbach bietet auch Unterricht an den im Orchester verwendeten Instrumenten Mandoline, Mandola und Gitarre an. Leihinstrumente können zur Verfügung gestellt werden.

Für an Musik Interessierte und Wiedereinsteiger in die Welt der Zupfmusik bietet das eine gute Gelegenheit, sich dem Orchester anzuschließen. Das „Instrument des Jahres 2023“ bietet vielfältige Möglichkeiten, um sich musikalisch auszudrücken und war in Barock und Klassik äußerst beliebt, geriet in Vergessenheit und erlangte gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch Tourneen italienischer Ensembles neue Popularität, die hierzulande zur Gründung vieler Orchester führte. Auch das Sulzbacher Orchester entstand 1928 im Umfeld der Wandervögel.

Interessierte können sich beim musikalischen Leiter des Orchesters, Marcus Faul, unter der Telefonnummer 01577/6335458 melden. Weitere Informationen zu Verein und Orchester gibt es per E-Mail an mandolinenvereinsulzbach@web.de oder unter mandolinenverein-sulzbach.de im Internet. red

Fortsetzung von Seite 1

Ein bewegendes Leben

... Die Erzähler schilderten auch lokale Ereignisse. So wie einst die spätere Bad Sodener Ehrenbürgerin Dr. Dietmut Thilenius verhindert hatte, dass in Bad Soden an Stelle des alten Kurhauses ein Maritim-Hotel als „100-Meter-Monsterbau“ errichtet werden sollte.

Dass die Erzähler auf jegliche Gage verzichten, wurde gleich zu Beginn des Erzählabends verkündet. Den Erlös aus den Eintrittskarten und dem Verkauf des Buches „Oppa Balsers Lebensgeschichte“ spendet die veranstaltete Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ der Schwalbacher Tafel.

Über deren Arbeit berichtete Axel Blumenstock, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Leitungsteam der Tafel. Diese diakonische Einrichtung ist für Sulzbach, Schwalbach, Bad Soden und Eschborn zuständig und versorgt rund 2.200 hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln, die von Supermärkten, Vereinen und Privatpersonen gespendet werden. Alle Akteure des abendlichen Erzähltheaters wurden mit viel Beifall und Anerkennung bedacht. gs

Mehrere Keller aufgebrochen

Vermutlich in der Nacht zum Freitag vergangener Woche kam es in mehreren Kellerabteilen in der Schwalbacher Straße zu Einbrüchen.

Der oder die unbekannt Täter gelangten über die Tiefgarage zu den Kellerabteilen. Diese wurden teilweise gewaltsam geöffnet und darin befindliche hochwertige Fahrräder und Werkzeuge entwendet. Es entstand Sachschaden durch das gewaltsame Vorgehen. Das Diebesgut wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Die Polizei in Eschborn nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. pol

Das Wetter in Sulzbach

<p>Freitag, 19. 1.</p> <p>0° / -8°</p> <p>heiter-wolkig</p>	<p>Samstag, 20. 1.</p> <p>0° / -8°</p> <p>sonnig</p>	<p>Sonntag, 21. 1.</p> <p>5° / -5°</p> <p>heiter-wolkig</p>
<p>Montag, 22. 1.</p> <p>9° / 3°</p> <p>Regen</p>		
<p>Hier könnte Ihre Werbung stehen!</p> <p>Tel. 06196 / 84 80 80</p> <p>anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de</p>		
<p>Dienstag, 23. 1.</p> <p>13° / 2°</p> <p>Regen</p>	<p>Mittwoch, 24. 1.</p> <p>13° / 7°</p> <p>wechselhaft</p>	<p>Donnerstag, 25. 1.</p> <p>11° / 7°</p> <p>wolkig</p>

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 60,-/-g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ein Bündnis aus CDU, B90/Die Grünen, Freien Wählern und FDP unterstützt altersgerechtes und barrierefreies Wohnen für Seniorinnen und Senioren am Platz an der Linde.

NEIN beim Bürgerentscheid am 18.02.2024 ankreuzen!

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Der **Sulzbacher Anzeiger** kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!



STELLENANGEBOTE

Schwalbacher Hausarztpraxis sucht MFA (w/m/d)
in Teilzeit oder Vollzeit
mit Beginn ab nächstmöglichem Zeitpunkt

Wir sind eine allgemeinmedizinisch/internistisch geführte Hausarztpraxis.

Wichtig ist uns eine gute Teamzusammenarbeit und angenehme Arbeitsatmosphäre bei der Betreuung unserer Patienten.

Bei uns finden Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit, solide Organisation, flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und ein gutes Miteinander.

Der Arbeitsplatz ist auch für berufliche WiedereinsteigerInnen mit Kindern geeignet. Wir legen Wert auf eine umfassende Einarbeitung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte - auch unverbindlich - an uns.

Gemeinschaftspraxis für Familienmedizin

Dr. med. Yen-Ying Wu-Brückner

Dr. med. Torben Brückner

Schulstraße 8 • 65824 Schwalbach/Taunus

Tel. 0 61 96 / 37 25

info@hausarzt-schwalbach.de • www.hausarzt-schwalbach.de

Sulzbacher Anzeiger

Für Botengänge innerhalb von Sulzbach suchen wir auf Minijob-Basis eine

Aushilfe (m/w/d)

Ihre Aufgabe ist es, freitags Exemplare des Sulzbacher Anzeigers an festgelegte Adressen zu liefern und gelegentlich Briefe des Verlags in Sulzbach zu verteilen. Zeitaufwand ca. 2-3 Stunden/Woche. Bezahlung nach Aufwand mit EUR 13,-/Std.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich an schlosser@schwalbacher-zeitung.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196/84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

CDU Sulzbach lud zum Neujahrsempfang

Bürgermeister spricht sich für Abriss des Bürgerhauses aus – Christian Heinz zu Gast

Die Sulzbacher CDU veranstaltete ihren Neujahrsempfang am Sonntag im Gewölbekeller des Bürgerzentrums „Frankfurter Hof“. Mit dabei war auch der neue hessische Justizminister Christian Heinz.

Der Sulzbacher CDU-Vorsitzende Martin Brylka eröffnete den ersten CDU-Neujahrsempfang seit 2020 und begrüßte neben Christian Heinz auch die Kreistags-Vorsitzende Susanne Fritsch (CDU) begrüßt. Hauptredner war Bürgermeister Elmar Bociek, der beim Blick zurück und nach vorn ausführlich zum kommenden Bürgerentscheid zur Zukunft des Bürgerhauses am Platz an der Linde Stellung nahm und dabei die Bürgerinitiative scharf kritisierte.

Hoffnungsvoll schaute er auf das Jahr 2024 „in unserem schönen Sulzbach“ und nannte die konstruktive politische Diskussion „ohne Populismus, an der Sache orientiert und kompromissfähig“. Der Ortschef verwies auf die Handwerksiedlung „Erbsengewann“, wo die Gebäude nach und nach wachsen und vor allem Sulzbacher Unternehmen Planungssicherheit und Wachstumschancen gegeben würden.

Zum Streitobjekt Bürgerhaus führte er aus, dass nach jahrelangen Überlegungen und verschiedenen Entwürfen und Planungen die Gemeindevertretung nach langen und intensiven Beratungen in einem



Kurz vor seiner Ernennung zum neuen hessischen Justizminister sprach Christian Heinz am vergangenen Sonntag beim Neujahrsempfang der Sulzbacher CDU. Foto: Schlosser

Facharbeitskreis zu dem einstimmigen Votum kam, dass das aktuelle Gebäude abgerissen wird und durch einen Neubau einschließlich einer Bebauung des hinteren Parkplatzes ersetzt werden soll. Die Sanierung des Bestandgebäudes bringt nach seiner Ansicht keinen Mehrwert für die Gemeinde, würde aber mehrere Millionen Euro kosten. Elmar Bociek ergänzte: „Ich lese immer wieder, es werde für den Augenblick und die kurzfristige Zukunft geplant. Dies geht komplett fehl. Vielmehr stehen die Interessen der nächsten Generation im Fokus, die sowohl

die Finanzierung mittragen und für die das Bürgerhaus nutzbar sein soll, denn es werden Seniorinnen und Senioren ortszentral voll integriert.“

Auch die Verbindung mit einer Gaststätte stelle kein exotisches Novum dar, der entsprechenden Vorbilder gäbe es „en masse“. Dann sagte Elmar Bociek in Richtung Bürgerinitiative: „Die aufgefahrene Zweifel an der Bedarfsdeckung wirken absurd und konstruiert. Mit anderen Worten: Weit hergeholt Mutmaßungen, die gebetsmühlenartig und mit Scheuklappen dem Status quo huldigen, stehen der Entschlossenheit ge-

genüber, ebenso gezielt wie umsichtig die Zukunft zu gestalten.“

Christian Heinz, der am Sonntag noch einfacher Landtagsabgeordneter war, erklärte, dass die neue Landesregierung vor Herausforderungen wie niemals zuvor stehen würde. Die CDU habe sich die Entscheidung, künftig mit der SPD zu regieren, nicht leicht gemacht. Schließlich habe es noch nie eine christlich-soziale Koalition in Hessen gegeben. Jetzt gelte es, „das, was wir vor der Wahl angekündigt haben, auch umzusetzen“. Die Erfolge der AfD müssten für die Zukunft aber auch eine Mahnung sein. red

„Sie haben CDU-Geschichte mitgeschrieben“

Zahlreiche Christdemokraten wurden beim Neujahrsempfang für ihre Verdienste geehrt

Beim Neujahrsempfang haben die Sulzbacher Christdemokraten einige ihrer Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft bei der CDU wurden Lia Geiß, Brunhilde Uhrig und Arno Laube ausgezeichnet. Die Ehrung des abwesenden Jörg Ries wird zu einem späteren Termin nachgeholt. Seit 40 Jahren ist Dieter Geiß dabei und für 25-jährige Treue zur CDU wurden Herbert Biemüller, Dr. Odo Klais, Hugo Rautert und Horst Schmittdiel ausgezeichnet. „Einige dieser Persönlichkeiten haben ein wichtiges Stück der Geschichte der Sulzbacher CDU mitgeschrieben“, heißt es in einer Mitteilung der CDU.

Lia Geiß zählt zu den Gründerinnen der CDU-Frauen. Sie gehörte 28 Jahre lang der CDU-Fraktion im Gemeindeparlament an und widmete sich besonders sozialpolitischen Themen. Seit über vier Jahrzehnten ist Lia Geiß Vorsitzende der Sulzbacher CDU-Frauen.

Brunhilde Uhrig gehörte von 1972 bis 1989 der CDU-Fraktion an. Sie war stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und Vorsitzende des Prüfungsausschusses „Feuerwehrgerätehaus“. 1990 heiratete sie den verstorbenen Sulzbacher Bürgermeister Herbert Uhrig. Der Sulzbacher Kommunalpolitik ist sie bis heute eng verbunden.

Arno Laube wirkte von 1972 bis 1997 als Mitglied der Gemeindevertretung und war 16 Jahre lang Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses. In seiner Amtszeit ist auf dem Bausektor in Sulzbach viel passiert. „Wenn ich in Sulz-

bach spazieren gehe, stoße ich immer wieder auf Gebäude und Einrichtungen, an deren Entstehung ich als Kommunalpolitiker beteiligt war“, sagte Arno Laube nach der Ehrung.

Der CDU-Vorsitzende Martin Brylka bezeichnete Dieter Geiß bei der Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft als „unseren Mister Finanzen“. Seit 1985 ist Geiß Mitglied der CDU-Fraktion, seit 1990 Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses und seit 2006 dessen Vorsitzender. Er leitet mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl alljährlich die Beratungen zum Haushalt. Von 1990 bis 2006 war er bereits Fraktionsvorsitzender und führt jetzt nach der Wahl von Matthias Brandt zum Parlamentspräsidenten gemeinsam mit Stefan Uhrig die Fraktion.

Dr. Odo Klais nannte Martin Brylka „einen der sympathischsten Abgeordneten, die wir jemals im Parlament hatten“. Das Urgestein der CDU war von 2016 bis 2021 Vorsitzender der Gemeindevertretung und davor viele Jahre kre-

ativer Vordenker der Fraktion. Er legte Ende 2021 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder und zog mit seiner Frau nach Oberhöchstadt.

Horst Schmittdiel gehörte von 1997 bis 2004 der Gemeindevertretung an und war von 2001 bis 2004 deren Vorsitzender. Drei Jahre war er zuvor auch Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. Von 2004 bis 2010 war Horst

Schmittdiel Sulzbachs Bürgermeister.

Martin Brylka würdigte Hugo Rautert als treues Parteimitglied und Stütze bei Wahlkämpfen. Herbert Biemüller, der auch kurze Zeit zur CDU-Fraktion im Gemeindeparlament zählte, war „als Vorsitzender des Country- und Western-Clubs ein Botschafter der Gemeinde Sulzbach, zum Beispiel bei den Umzügen beim Hessentag“. red



Der Vorsitzende der Sulzbacher CDU, Martin Brylka (links), ehrte Hugo Rautert, Horst Schmittdiel, Herbert Biemüller und Odo Klais (von links) für 25-jährige Mitgliedschaft. Foto: gs



Martin Brylka ehrte auch Dieter Geiß (2.v.l.) für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Lia Geiß, (Mitte) Arno Laube (2.v.r.) und Brunhild Uhrig für 50 Jahre Mitgliedschaft. Foto: gs



Das erste der beschenkten Kinder nahm mit seiner Mutter freudestrahlend das Weihnachtsgeschenk der Wunschbaum-Aktion entgegen, das ihnen Peter Krissel von der Taunus Sparkasse überreichte. Foto: te

Kinderaugen strahlten vor Freude

Schwalbacher Tafel verteilte 420 gespendete Geschenke an bedürftige Kinder

Die Schwalbacher Tafel öffnete am 19. Dezember nachmittags die Türen ihrer Ausgabestelle in der Spechtstraße für eine Sonderausgabe, um im Rahmen der Wunschbaum-Aktion insgesamt 420 gespendete Geschenke an bedürftige Kinder zu verteilen.

Wo sonst drei Mal wöchentlich von ehrenamtlich Helfenden für ungefähr 300 Haushalte aus Sulzbach, Schwalbach, Bad Soden und Eschborn gespendete Lebensmittel von insgesamt 34 beteiligten Supermärkten und Bäckereien an nachweislich bedürftige verteilt werden, gab es diesmal in der Wunschbaum-Aktion 2023 für Kinder bis 14 Jahren gegen Vorlage des persönlichen Tafel-Ausweises

Geschenke im Wert von bis zu 25 Euro.

Wegen der stark gestiegenen Anzahl verifizierter Tafel-Kunden haben besonders viele Kinder bis zum 18. November ihre Wünsche nebst Tafelausweisnummern auf Wunschkarten geschrieben und an die Bäume in den beteiligten Geschäften gehängt, wo sie von Spendern frei auswählend zur Wunscherfüllung „gepfückt“ werden konnten.

Die gespendeten Geschenke mit den entsprechenden, jeweils daran befestigten Wunschkarten überreichte Peter Krissel von der Taunus Sparkasse Bad Soden an die freudig gespannt wartenden Kinder und Eltern, die zeitlich gestaffelt zur Spechtstraße ein-

bestellt waren und dort grüppchenweise in die Ausgabestelle eingelassen wurden.

Nach der Weihnachts- und Neujahrspause finden die planmäßigen Ausgaben der Schwalbacher Tafel bereits wieder seit dem 4. Januar drei Mal pro Woche jeweils dienstags, donnerstags und samstags statt.

Anträge für Tafelausweise nimmt die Regionale Diakonie Main-Taunus am Ostring 17 in Schwalbach entgegen. Die Tafel wird zum größten Teil über den seit 2003 bestehenden Förderverein „Leben gestalten“ der Evangelischen Familienbildung im Dekanat Kronberg finanziert.

Weitere Informationen zur Schwalbacher Tafel gibt es unter tafel-schwalbach.de im Internet. **red**

Unbekannte Diebe stehlen einen teuren Werkzeugkoffer

Im Falkensteiner Weg wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag vergangener Woche ein Handwerkerfahrzeug gewaltsam geöffnet und Werkzeug gestohlen.

Zwischen 18 Uhr donnerstagsabends und 7 Uhr freitagmorgens entdeckten die Täter den

weißen Vito und schlugen die Heckscheibe des Kfz ein. Sie entwendeten einen Werkzeugkoffer und verschwanden unerkannt. Der Sach- und Beuteschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Sulzbach unter der Telefonnummer 06196/2073-0 entgegen. **pol**

Nächste Synode

Das Evangelische Dekanat Kronberg, zu dem auch Sulzbach gehört, lädt am heutigen Freitag zur fünften Sitzung der 13. Dekanatsynode ein.

Diese findet ab 18 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Diedenbergen in der Casteller Straße 37 in Hofheim statt. Nach der einleitenden Andacht wird mit der Tagesordnung fortgefahren. **red**

Jetzt online zum Wohngeld

Neues digitales Angebot des Main-Taunus-Kreis ist gestartet

Im Main-Taunus-Kreis kann Wohngeld ab sofort online beantragt werden. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, ist die Leistung über die Internetseite mtk.org oder über die MTK-App abrufbar.

„Wir leisten damit einen Beitrag zur weiteren Digitalisierung der Verwaltung und stellen den Bürgerinnen und Bürgern einen unkomplizierten und schnellen Weg zur Leistung bereit“, fasst der Sozialdezernent zusammen. Neben dem Erstantrag stehen noch weitere Angebote zur Verfügung.

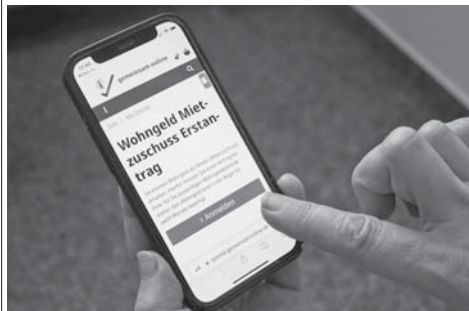
Auf der Homepage und in der MTK-App gelangen Bürgerinnen und Bürger über Links direkt zu den Anträgen des Serviceportals „gemeinsam online“. Eine Anmeldung ist mit Hilfe einer E-Mail-Adresse und einem Passwort möglich, aber auch mit der Online-Ausweiskfunktion. Wer das Portal nutzt, kann dort das Wohngeld nicht nur erstmals beantragen, son-

dern auch einen Antrag stellen, um es weiter zu erhalten oder um es zu erhöhen. Demnächst soll es auch ein Formular zur Änderung von Daten geben.

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten für Personen mit geringem Einkommen. Einen Anspruch hat, wer zur Miete wohnt, aber auch Eigentümerinnen und Eigentümer. Möglich wird das neue An-

gebot über eine Software, die den Wohngeldbehörden über das Land Hessen zur Verfügung gestellt wird.

Die MTK-App ist kostenlos über die gängigen App-Stores erhältlich. Sie bietet Zugang zu vielen weiteren Leistungen des Kreises, Online-Terminvereinbarungen, Kontakte zu den Ämtern, Veranstaltungsankündigungen und anderem mehr. **red**



Ab sofort kann Wohngeld online beantragt werden. Foto: MTK

LESERBRIEF

Zum Kommentar „Kant im Kuhstall“ in der Ausgabe vom 12. Januar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-anzeiger.de.

„Sollen die Lokführer in der Nacht streiken?“

Natürlich ist der Frust der vom Streik betroffenen Bahnkunden verständlich. Aber, wann sollen die Lokführer denn streiken, wenn sie streiken - von 24.00 Uhr bis 6.00 Uhr? Zu einer Zeit, wo es quasi keinem Bahnbenutzer wehtut? Dann wäre der Streik völlig wirkungslos und die Forderungen der Lokführer von vornherein nicht durchsetzbar.

Außerdem ist nach Artikel 9 Absatz 3 unseres Grundgesetzes der Streik ein Grundrecht und das rechtmäßige Mittel zur Durchsetzung der Tarifforderung. Dies gilt für Warnstreiks genauso wie für den Vollstreik.

Wer sich einmal die Mühe macht sich mit Lokführern zu unterhalten, der wird sehr schnell erkennen können, wie diese Frauen und Männer einem Zeitstress ausgesetzt sind, da die Taktzeiten zwischen Fahren - Ruhezeit - Fahren so kurz sind und das sowohl tagsüber als auch nachts, das hier unbedingt eine kürzere Arbeitszeit notwendig ist. Von der schlechten Bezahlung einmal ganz abgesehen.

Der damalige unglückselige Bahnchef Mehdorn hat nicht nur bei notwendigen technischen Erneuerungen, sondern auch bei der rechtzeitigen

Einstellung von Lokführern die Deutsche Bahn quasi kaputtgespart. Diese Folgen werden heute auf den Rücken sowohl der Lokführer, als auch letztendlich der Bahnkunden übertragen.

Bei den Bauern ist deren steuerliche Situation beim Agrardiesel sehr ruiniert, zumal die mit ihnen in Konkurrenz stehenden Landwirte in den europäischen Nachbarländern auf „ihren“ Agrardiesel dort keine Steuern zahlen.

Die Klimakleber der letzten Generation sind für mich keine Gruppe, die ich über Gebühr ernst nehme. **Rolf Bär, Sulzbach**

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatannonce:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)

Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)

Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 20245ZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ0000947575

Apotheken Notdienst

- 19. 1.**
St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50
ISulzbach
- 20. 1.**
Pelikan Apotheke
Neu Zeilsheim 42b
F-Zeilsheim
- 21. 1.**
Stadt Apotheke
Thudichumstraße 2
F-Rödelheim
- 22. 1.**
St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50
Sulzbach
- 23. 1.**
Feldberg-Apotheke
Schaumburger Str. 65,
F-Sossenheim
- 24. 1.**
Bären Apotheke
Königsteiner Str. 12
F-Höchst
- 25. 01.**
Taunusblick Apotheke
Pfaffenwiese 53
F-Zeilsheim
- 26. 01.**
Phönix Apotheke
Mainzer Landstraße 800
F-Nied

Lokal informiert

Sulzbacher Anzeiger



RUND UM SULZBACH

„Boygroup“ zum Jahresbeginn

Zwei Neujahrswabys in den Kliniken Höchst und Bad Soden

Die beiden ersten „Varisano-Babys“ in diesem Jahr heißen Jakob Thadeus und Noah. Beide Jungen kamen am Neujahrsmorgen auf die Welt.

Besser hätte das neue Jahr für Jakob Thadeus und seine Familie kaum beginnen können: Am Neujahrsmorgen um 7 Uhr betrat Mama Agata den Kreißelsaal im Krankenhaus Bad Soden und nur eine gute

Stunde später hielt sie ihren zweiten Sohn im Arm, der als Neujahrswabys 2024 in der Geburtshilflichen Klinik auf die Welt gekommen ist.

„Sie kam, sah und siegte“, kommentiert Hebamme Susann die Entbindung des 51 Zentimeter großen und 3.250 Gramm schweren ersten Babys im neuen Jahr. Zu Hause in Königstein wartet schon gespannt der zweijährige Leo auf

die Heimkehr des kleinen Bruders. Auch er hat im Krankenhaus Bad Soden das Licht der Welt erblickt.

Am Varisano-Klinikum in Höchst ließ sich Noah bis 9.37 Uhr Zeit, bevor ihn seine Eltern stolz und glücklich in den Armen halten durften. Das erste Kind von Mama Elena und Papa Simon Richter aus Wiesbaden wog bei der Geburt 3.400 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Schon jetzt ist die Freude auf die Zeit zu dritt groß.

Der kommunale Gesundheitsverbund Varisano verfügt mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst und dem Krankenhaus Bad Soden über zwei Krankenhäuser mit geburtshilflichen Kliniken. Das Höchster Klinikum ist Perinatalzentrum Level 1 und bietet somit Müttern und Kindern die größtmögliche Sicherheit, unter anderem bei extremen Frühgeburten. Im Anfang 2023 bezogenen Klinikneubau sind in der dritten Etage mit den Kreißsälen, Geburtstationen, der Kinderklinik mit Frühgeborenen- und Kinderintensivstation sowie der Kinderchirurgie alle Abteilungen vereint, welche mit Kindern arbeiten. Die Geburtsklinik in Bad Soden ist zudem von der WHO-/UNICEF-Initiative als „babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet worden. **red**



Die Freude ist allen ins Gesicht geschrieben: Hebamme Melina Schiller (rechts) und Elke Simmons, die pflegerische Leiterin der Geburtstation, gratulierten den glücklichen Eltern Elena und Simon Richter zur Geburt ihres ersten Kindes Noah. Foto: Varisano

Daddy Cool und mehr

Die „Tribute to Boney M. – The Show“

„Tribute to Boney M. – The Show“ gastiert am 16. Februar um 19.30 Uhr im Bürgerhaus von Schwalbach. Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr.

Der Name Boney M. steht für das Disco-Feeling der 70er- und 80er-Jahre wie kein anderer. Mit ihren Chart-Erfolgen und gewagten Outfits war die Formation damals dauerpräsent in den Medien. Allein zwischen 1975 und 1988 landete Boney M. 38 Top-Ten-Hits. Die eingängigen Texte, der warme Sound und die prägnanten Stimmen sind auch heute noch ein Garant für Ohrwürmer.

Die zweistündige Show „Tribute to Boney M.“ bringt das Gefühl der 70er- und 80er-Jahre

wieder auf die Bühne. Eine Live-Band, Sängerinnen und Sänger mit extravaganter Kostüm, das sind die Zutaten für einen mitreißenden Abend. Mit dabei sind die vielen Welthits von Boney M., wie Daddy Cool, Sunny, Ma Baker, Brown Girl In The Ring, Rivers Of Babylon, Hooray! Hooray! oder Rasputin.

Die Bewirtung übernimmt an diesem Abend der Reitsportclub Schwalbach und bietet im Foyer des Bürgerhauses Käse- und Lachshäppchen sowie diverse Getränke an.

Tickets sind ab 18 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, unter ticketregional.de im Internet sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. **red**



„Tribute to Boney M. – The Show“ bringt die Hits und das Disco-Feeling der 70er- und 80er-Jahre auf die Bühne des Bürgerhauses. Foto: Louis



Im Rahmen des Projekts „Nur Wir“ schreiben, spielen und singen Tobias Steinig, Roman Martin, Konrad Auhofer, Paul Lux, Gerald Heinrich und Daniel Lux (von links) – besser bekannt als „Too Young To Rust“ – nun auch eigene Songs. Foto: Schröder

Eigene Rocksongs auf Deutsch

Das Album „Liebesleid und Lebenslügen“ erscheint im Januar

Die Schwalbacher Band „Too Young To Rust“ hat in den vergangenen 30 Jahren erfolgreich in der Region Rock- und Pop-songs gecover. Nun wollten die sechs Musiker auch eigene Lieder schreiben und spielen. Das Projekt „Nur Wir“ wurde geboren.

Text und Musik stammen alle von Roman Martin und Daniel Lux. Zwischen raffinierten Gitarrenparts, erdigem, Herzschlag ähnlichem Bass, groovenden Drums, melodischen Klaviertönen und einer rauen, vielseitigen Stimme, wird der Alltag des Lebens musikalisch festgehalten und hörbar gemacht. Die Lieder

erzählen von der Flucht aus dem eigenen Käfig und von schönen Momenten, die man teilen, aber doch auch für sich behalten will. Vom Schmerz der Veränderung, von Exzessen, vom Wandel, natürlich auch von Sehnsucht und von der Liebe.

Kraftvoll rockig, allerdings auch sanft zerbrechlich, so klingen die zwölf Eigenkompositionen von „Nur Wir“. Dynamisch aus dem Leben gegriffen und auf Deutsch. Zum Beispiel „Sohn“ beschreibt die Beziehung zwischen Vater und Sohn mit einer ergriffenen Ehrlichkeit. „Rückenwind“ erzählt vom Alltag und dem Zusammenhalt

und wenn man ohne den anderen nicht funktionieren kann.

„Um das Ganze zu kategorisieren, würde man im selbigen CD-Regal auch die Songs von Wolfgang Niedecken, Wolf Maahn, BAP, Grönemeyer, Maffay, aber auch leichte, unbeschwerter Kost von Nena finden. Guter, handgemachter Deutschrock“, heißt es in einer Pressemitteilung von „Too Young To Rust“.

Die erste Videoveröffentlichung „Das letzte Lied“ aus dem im Januar erscheinenden Album „Liebesleid und Lebenslügen“ ist seit dem 20. Dezember auf „YouTube“ unter youtu.be/0Y2Gyf-QhTDM zu sehen. **red**

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

*Festnetzpreis 9 ct./min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taubusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMLER

...SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probetraining



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum Marktplatz 7 (Eingang Aivilstraße) Telefon 06198 - 5614626 www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Pass bloß auf deine Rechte auf

Finissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch“ mit Kabarett

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) lädt am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr zur Finissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch - 75 Jahre Menschenrechte“ in den Raum 1 im Bürgerhaus Schwalbach ein. Der Stuttgarter Kabarettist und Gründer der Gruppe „AnStifter“, Peter Grohmann, stellt sein neues Programm vor.

Die Ausstellung, die Peter Grohmann anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Menschenrechte“ mit 30 visuellen Interpretationen des Grafikers Jochen Stankowski aus Dresden konzipiert hat, ist ab 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten gibt es per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de oder an der Abendkasse.

Heute sucht Peter Grohmann zwischen schwarzen Afghanen und roten Socken, Wunderheilern und Querdenkern nach dem Körnchen Wahrheit in den „Fake News“ und warnt vor rechten Wegen. Mit einem lachenden und einem weinenden

Auge treibt er seine Späße und nimmt sich mitsamt dem Publikum auf die Schippe.

Der Kabarettist mit der „Schnodderschнауze“ ist gemein, mitunter spitzbübischespitzfindig, singt und lacht und dichtet und improvisiert und wäre viel lieber gefährlich nah am Weltverändern. „Das braucht noch mehr Zeit als der

Klimawandel“, sagt er. Der Auftritt verspricht aktuelles, engagiertes politisches Kabarett, das den Zeitgeist gegen den Strich bürbst.

Peter Grohmann ist Mitbegründer des Stuttgarter Theaterhauses und vieler zivilgesellschaftlicher Projekte wie der „AnStifter“ und ist auch Autor der „taz“. **red**



Der Kabarettist Peter Grohmann stellt im Rahmen der Finissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch - 75 Jahre Menschenrechte“ sein neues Programm vor. Foto: Die AnStifter

Mit intuitiver Farbgestaltung

Ausstellung von Katharina Lichtenscheidt im Badehaus in Bad Soden

Die Galerie Elzenheimer zeigt noch bis Sonntag, 25. Februar; die Ausstellung „Vom Rhythmus der Farbe und Form“ in der Stadtgalerie im Badehaus im alten Kurpark in Bad Soden.

Gezeigt werden die Malerei von Katharina Lichtenscheidt sowie ausgesuchte figurative Plastiken und Skulpturen

von international anerkannten Künstlern. Am vergangenen Freitag wurde die Ausstellung von Bad Sodens Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Galerist Peter Elzenheimer eröffnet. Einführende Worte kamen von Jutta Hajek. In der Kunst setzen Künstlerinnen und Künstler ihre Farben eher intuitiv ein, so auch die Malerin Katharina

Lichtenscheidt. Sie berichtete bei der Vernissage über die unbewussten Mechanismen, die vielleicht sogar den Menschen in seinem Kaufverhalten beeinflussen.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Februar, immer samstags, sonntags und mittwochs jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr zu sehen. **red**

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Bezirkswechsel beim Schützenverein

Nachdem der Schützenverein den Bezirk gewechselt hat und jetzt in Frankfurt seine Wettkämpfe austrägt ist das Erreichen der Schießanlagen für die Schützen wesentlich einfacher geworden und der Umgang der Sportler untereinander ist wesentlich lockerer und entspannter.

Erfolgreich waren unsere Mannschaften auch im Frankfurter Bezirk und alle Mannschaften haben in der Bezirksklasse geschossen. In der

Disziplin Luftgewehr Auflage der Schützen ab 51 Jahre belegte unsere Mannschaft mit 7072 Ringen aus 10 Wettkämpfen und 10:6 Punkten den zweiten Platz. Die Luftpistolen Schützen, einer Mannschaft in der auch Junioren schießen, belegte in der Mannschaftswertung den 3. Platz mit 8453 Ringen aus zehn Kämpfen. Am besten schnitten die Luftgewehrschützen ab. Hier hatte Sulzbach zwei Mannschaften am Start. Sieger war die Mannschaft Sulzbach 1 mit 10980 Ringen und den zweiten Platz belegte Sulzbach 2 mit 10947 Ringen und in dieser Mannschaft schießt nur der Nachwuchs, Schülerklasse, Jugendklasse und Junioren. Diese Mannschaft hat sich richtig gut verkauft, denn auch der beste Einzelschütze ist aus der Mannschaft Sulzbach 2. Isabel

le Ribbe war mit einem Wettkampfdurchschnitt von 390,33 Ringen mit Abstand der beste Einzelschütze.

Am Aschermittwoch den 14. Februar 2024 ab 18:00 Uhr gibt es im Schützenverein eingelegte Heringe für jeden der Appetit auf Fisch hat. Der Preis pro Essen sind € 14,00. Zu den Heringen gibt es Pellkartoffeln. Wer keinen Fisch mag kann ein Deutsches Beafsteak mit Zwiebeln, Spiegelei und Stampfkartoffeln auch zum Preis von € 14,00 bekommen.

Es ist das erste Mal, daß der Verein das Heringessen für alle anbietet, denn vorher war es nur für die Mitglieder, aber die Nachfrage war so groß das wir es einmal versuchen möchten.

Ostereierschießen ist wie immer am Samstag vor Ostern ab 10:00 Uhr.

Edda Steinert

- Anzeige -



Die Hälfte aller Bäder ist kleiner als sechs Quadratmeter. Verkaufsberater Bernd Knoop zeigt, was auf dieser Fläche alles möglich ist und ist bei Sanierungen zentraler Ansprechpartner. Foto: Freund

Die Firma Freund verfügt in Schwalbach über ein eigenes Studio speziell für kleine Bäder

Komfort auf kleiner Fläche

● Ein eigenes Badstudio speziell für kleine Bäder bietet die Firma Freund in Schwalbach. Dort ist zu sehen, was auf drei bis sechs Quadratmeter alles möglich ist.

„Rund die Hälfte der Bäder in bestehenden Wohnungen, die saniert oder erneuert werden, ist kleiner als sechs Quadratmeter“, sagt Inhaber und Installateurmeister Andreas Freund. In den meisten Ausstellungen würden trotzdem meistens großzügige Bäder präsentiert. „Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für die vielen Wohnungsinhaber, die nicht so viel Platz haben.“

Die Ausstellung in den Räumen der Firma Freund „Am Brater“ in Schwalbach ist spezialisiert auf

kleine Bäder mit dem kompletten Komfort moderner Badezimmer. Bodengleiche Duschen gehören genauso dazu wie platzsparende Badewannen oder eine besondere Wandgestaltung. Spezielle Badmöbel, Lackspanndecken, 3D-Fußböden oder marokkanischer Lehmputz – bei der Ausstattung auch eines kleinen Badezimmers gibt es fast keine Grenzen. „Auch auf drei bis sechs Quadratmetern ist meistens viel mehr möglich als man denkt“, sagt Verkaufsberater Bernd Knoop.

Er berät die Kunden der Firma Freund individuell auch direkt vor Ort, plant mit ihnen zusammen den Umbau und ist zentraler Ansprechpartner für die gesamte Badsanierung. Außerdem koordiniert die Firma Freund alle Arbeiten, so dass In-

stallateure, Fliesenleger, Elektriker, Maler und Trockenbauer Hand in Hand arbeiten, ohne dass sich der Kunde darum kümmern muss. Nach zwei bis vier Wochen ist das neue Bad dann in der Regel fertig.

Für eine individuelle Badberatung, die bis zu anderthalb Stunden dauert, bietet die Firma Freund zurzeit einen kostenlosen Gutschein an. Wer daran Interesse hat, kann per Telefon oder E-Mail einen Termin vereinbaren.

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/76660-10
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Einsätze in zahlreichen Ländern

NATO-Diplomatin zu Gast an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte

Mona Köhler-Schindler, NATO-Diplomatin und Stabsoffizierin sowie Abiturientin des Jahres 2012, war vor Weihnachten zu Gast an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte, der Albert-Einstein-Schule (AES). Dort sprach sie mit Oberstufenschülerinnen und -schülern.

Valerie Chamboncel, ihre ehemalige Leistungskurs-Lehrerin, bezeichnete Mona Köhler-Schindler bei ihren einleitenden Worten als „eine meiner engagiertesten Schülerinnen“, und je länger in ihrer Vorstellung des Gastes die Liste der bisherigen Stationen und Einsatzorte wurde, desto verblüffter waren die Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Dazu zählen ein Master-Abschluss in internationalen Beziehungen an der Universität Aberdeen und ein Executive Master über das internationale Recht bewaffneter Konflikte an der Genfer Akademie für humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte und dem Graduierteninstitut Genf. Nach dem Studium arbeitete sie in einem jordanischen Flüchtlingslager an der syrischen Grenze, im Anschluss für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Polizeiprogramm Afrika in Kamerun und im Tschad. Dann war sie im NATO-Hauptquartier in Brüssel, unter anderem in der Abteilung für Terrorismusbekämpfung, im Programm „Wissen für Frieden und Sicherheit“ und im Zentrum für strategische Analysefähigkeit tätig.

Von 2017 bis 2019 war Mona Köhler-Schindler die politische Beraterin für den Hohen Zivilbeauftragten der NATO in Afghanistan, Schwerpunkt politische Bewertungen und zivil-militärische Zusammenarbeit im Land. Sie war Mitglied des Internationalen Stabes der NATO in Afghanistan und Belgien. Schließlich arbeitete sie im Menschenrechts- und Antiterrorismusprogramm des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR) in Warschau. Und nun ist sie als Stabsoffizierin für Klimaschutz im NATO-Hauptquartier in Brüssel tätig, mit dem Fokus auf Umsetzung der NATO-Agenda für Klimawandel und Sicherheit.

Für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer war es kaum zu glauben, dass Mona Köhler-Schindler all diese Stationen in gerade einmal zwölf Jahren in den Koffer ihrer Vita „gepackt bekam“. Nachdem die NATO-Diplomatin von ihren Erfahrungen auf diesen Berufsstationen äußerst kurzweilig zu berichten wusste, waren die Oberstufenschüler in der anschließenden Frageunde kaum zu bremsen.

Mehrere Fragen bezogen sich auf ihre, wie die Schüler meinten, ungewöhnliche Rolle als weibliche Diplomatin inmitten von Krisengebieten. „Gibt es in Ihrem



NATO-Diplomatin und Stabsoffizierin Mona Köhler-Schindler besuchte die Albert-Einstein-Schule, an der sie vor zwölf Jahren selbst Abitur gemacht hatte. Foto: AES

Arbeiten Unterschiede dazu, wie männliche Kollegen arbeiten“, wollte eine Schülerin wissen. Mona Köhler-Schindler antwortete anschaulich, es habe zum Beispiel zunächst ganz praktisch gar keine Stahlhelme in ihrer Kopfgröße gegeben. Auch sei sie bisweilen im ersten Moment etwas schräg angesehen worden, vor allem von Kollegen aus dem Ausland. Dafür aber seien ihr Dinge von Frauen anvertraut worden, die einem männlichen Kollegen so nicht erzählt worden wären. Und wenn zum Beispiel afghanische Generäle und Bodyguards es zunächst als ungewöhnlich angesehen hätten, sich einer Frau gegenüber zu sehen, habe anschließend zumeist ein Umdenken und eine Entwicklung eingesetzt, wenn diese erkannt hätten, dass auch Frauen diese Arbeit genauso gut leisten könnten.

Ob ihr Job nicht gefährlich sei, wollte eine weitere Schülerin wissen. Nein, lautete die Antwort von Mona Köhler-Schindler. Zumindest nicht in Brüssel am Schreibtisch. Auf internationaler Mission dann bisweilen schon. Man gehe gewisse Risiken ein. Auf die Schwierigkeiten des Berufs angesprochen, antwortete sie, die vielen Reisen ließen im Ganzen nur schwer ein geregeltes Familienleben zu, es gebe keine Wochenenden und letztlich keine längeren Phasen der Freizeit. Ob es denn typisch sei, so oft wie sie den Einsatzort zu wechseln, war eine weitere Frage. „Flexibilität und das Einlassen auf andere Kulturen ist absolut notwendig. Wenn man dann zurückkehrt nach Deutschland, nimmt man die Lebensrealitäten der beiden Länder als sehr divergent war“, erklärte die NATO-Diplomatin.

Mit Blick auf das an der AES zu erwerbende Abitur Baccalauréat betonte Köhler-Schindler mehrfach die Rolle der fließend

gesprochenen Fremdsprachen als Türöffner in ihr Berufsleben: „Sehr gute Sprachkenntnisse sind natürlich ein Einstellungsmerkmal in vielen Berufsfeldern.“

Zum Ende der Doppelstunde wollten die Schüler noch einiges über die nicht gleich auf der Hand liegende Verbindung von Terrorismusbekämpfung und Klimaschutz erfahren, den derzeitigen Haupt-Einsatzbereich von Mona Köhler-Schindler. Sie hob dabei hervor, der Klimawandel könne sich durchaus auch auf die Sicherheit der NATO-Partner auswirken, so zum Beispiel als Bedrohungsmultiplikator, denn der Verlust von Lebensgrundlagen und Ressourcen anknüpfen könne zu erhöhten Konflikten und Terrorismus führen. Oder bei Überforderung von Behörden aufgrund zu vieler gleichzeitiger Krisen, was ein Hinziehen des Militärs zu Unterstützungszwecken nach sich ziehen könne.

Es gebe aber auch jetzt schon konkrete Veränderungen im praktischen Einsatz des NATO-Militärs, die durch den Klimawandel bedingt seien: Es gebe immer mehr Einsätze der NATO unter immer extremeren Bedingungen: Sandstürme, Temperaturen weit über 40 Grad, Waldbrände, Staub, der Helikoptereinsätze unmöglich mache, ansteigender Meeresspiegel und -temperatur, die sich auf U-Boot-Einsätze auswirkten.

Ganz am Ende wollte ein Schüler noch wissen, wie viel sie denn als Diplomatin im Dienste der NATO verdiene. Ohne konkreter zu werden verwies Mona Köhler-Schindler darauf, dass es die Arbeit selbst sei, die sie höchst zufrieden sein lasse, nicht das Gehalt für die Arbeit: „Ich würde diese Arbeit wahrscheinlich auch unbezahlt tun, so viel Freude bereitet sie mir. Das ist die höchste Motivation für das, was ich tue.“ red

Auf der Suche nach dem Bluesgefühl

Neuer Workshop der Musikschule Taunus

Die Musikschule Taunus veranstaltet einen sechsteiligen Workshop „Blues & more“ montags vom 22. Januar bis 24. März jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Unterortstraße 23 in Eschborn.

In sechs aufeinanderfolgenden Wochen bieten Marek Herz und Wolfgang Thomas Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sängern die einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit dem Blues auseinanderzusetzen. Es soll eine musikalische Reise werden, bei der nicht nur

die Theorie, sondern vor allem die Praxis des Blues im Mittelpunkt steht.

So wird in jeder Pop-Camp-Session ausgiebig gemeinsam musiziert. Eine genauere inhaltliche Beschreibung und den Direktlink zur Online-Anmeldung findet man unter musikschule-taunus.de im Internet. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene, die den Blues gerade entdecken haben oder bereits Erfahrung damit haben. Auch Externe sind willkommen. Die Teilnahme am Kurs kostet 135 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. red



Stimmen Sie am 18. 2. 2024 beim Bürgerentscheid für den Erhalt des Bürgerhauses mit

Ja